

Zinserling zweimal gefordert

Kraftsportler startet bei Lechfeld-Cup und gewinnt Trabi-Heben in Sachsen



Gotha. Das Gothaer Bierfassheber-Mitglied Tobias Zinserling war in den ersten Juni-Wochen bereits wieder erfolgreich unterwegs. So startete der Kraftsportler, der seit Jahren in Apolda wohnt, am Pfingstsonntag in Klosterlechfeld beim Lechfeld-Cup im Steinheben. „Was für ein Heben! Was für eine Stimmung. Man kann es kaum in Worte fassen, wie die etwa 1600 Zuschauer die Leistungen aller Athleten angefeuert haben“, schwärmte Zinserling.

Der Stein in Lechfeld hat den Ruf, der anspruchsvollste aller Steinheber-Wettbewerbe zu sein. Zinserling: „Der Ruf hat er nicht umsonst. Der Stein verzeiht nicht einmal den kleinsten technischen Fehler.“ Somit war der Bierfassheber mit seiner

Leistung von 93,9 cm mit dem 254 Kilogramm schweren Stein am Ende nicht ganz zufrieden. „Ich weiß, dass ich mehr kann. Aber was soll's. Nächstes Jahr werde ich wieder angreifen mir einen Podestplatz sichern“, sagte das Kraftpaket, der sich bei den superschweren Jungs den vierten Platz erkämpfte.

Nur eine Woche später folgte der Athlet, der sich eigentlich vorgenommen hatte, etwas kürzer zu treten, einer Einladung nach Sachsen. Im Rahmen des 22. Eilenburger Stadtfestes richteten der Kraft & Fitness-Verein Eilenburg und der LAV Bad Lobenstein ein Trabi-Heben aus.

„Anders als beim Trabi-Heben in Arnstadt war der Trabant eine Limousine. Auf dem Kofferraum war eine Vorrichtung für eine

Hantelstange montiert. Auch die Vorrichtung zum Anheben war anders als beim Trabi im Arnstadt“, erklärte Tobias Zinserling.

Gleich war allerdings das Grundgewicht des Fahrzeugs von 200 Kilogramm. Obwohl Zinserling seinen gewohnten Stand nicht einnehmen konnte, steigerte er recht problemlos in sechs Versuchen bis auf 450 Kilogramm – was bereits ein neuer Rekord in Eilenburg war. Von zwölf Athleten waren dann nur noch Zinserling und Thomas Ludwig vom KSV Bad Lausick im Rennen. Ludwig wollte den Sieg unbedingt, steigerte auf 475 kg, die am Ende aber zu schwer waren. Somit hatte Zinserling seinen nächsten Titel im Trabi-Heben sicher. (red)

Beim Lechfeld-Cup im Steinheben war Tobias Zinserling mit dem vierten Platz nicht recht zufrieden. Nächstes Jahr will er wieder angreifen. Foto: Verein.